

20. Prix Rotary in Bad Zurzach

Junge Brugger Musikerinnen überzeugten

Elvire Rüfenacht und Agustina Ines Nores, zwei Schülerinnen der Musikschule Brugg, brillierten am 20. Musikwettbewerb Prix Rotary.

PETER W. FREY

Der Prix Rotary ist ein musikalischer Förderwettbewerb für Schüler und Jugendliche und wird seit 1999 jährlich von den Rotary Clubs Zurzach-Brugg, Brugg-Aare-Rhein und Laufenburg-Fricktal in Zusammenarbeit mit den Musikschulen in drei Bezirken organisiert. Immer sehr gut vertreten sind Schülerinnen und Schüler der Musikschule Brugg. Beim 20. Prix Rotary am letzten Wochenende in Bad Zurzach stammten sogar alle Teilnehmenden aus der Musikschule im Simmengut! Die ist das Resultat einer bewussten Förderung von Talenten durch Musikschulleiter Jürg Moser und die Lehrpersonen der Schule. Die Musikschule



Elvire Rüfenacht (Musikschule Brugg) überzeugte die Jury des 20. Prix Rotary mit ihrem Gitarrenspiel

BILD: ZVG

Brugg biete ein Umfeld, das Kinder und Jugendliche zur Leistung ansporne. «Leistung ist nichts Negatives, auch in der Musik nicht!», sagt Moser. Zwei Primarschülerinnen überzeugten am vergangenen Wochenende die Jury speziell mit ihrer Leistung und konnten sich als Siegerinnen in ihrer Kategorie feiern lassen: Die elfjährige Elvire Rüfenacht (Endingen, früher in Brugg wohnhaft) an der Gitarre und die zehnjährige Agustina Ines Nores (Windisch) an der Violine. Einen Prix Rotary als Auszeichnung für aussergewöhnliche Leistungen vergab die Jury dieses Jahr nicht, dafür zahlreiche zweite Preise und zwei Förderpreise. Zweite Preise gingen in der Kategorie Gitarre an Jeremy Kuhlmann, Kevin Liu und Elia Kasper, in der Kategorie Streichinstrumente an Fiora Schmucki, Isabelle Siegrist, Maja Trutmann und Leonie Rüegg und in der Kategorie Duo an die Gitarristen Jeremy Kuhlmann und Liam Munzenberger. Förderpreise erhielten Jasper Schildhauer (Gitarre), das Duo

Maaya Srinivas (Flöte) und Anna Greutert (Gitarre).

Nach der Preisverteilung standen die drei Jurymitglieder Katharina Gohl (Cellistin, Allschwil), Hans Brupbacher (Musikpädagoge, Glarus) und Pino Feola (Gitarrist, Basel) den Kindern und Jugendlichen und ihren Eltern für Auskünfte über ihre Rangierung und für Tipps zur Verfügung, eine Möglichkeit, die intensiv genutzt wurde. Jury-Sprecherin Katharina Gohl hatte zuvor den Einsatz der Teilnehmenden gelobt: «Jede und jeder von euch hat heute versucht, seine eigenen Grenzen zu erreichen, auszuloten. Und das ist etwas, das Euch fürs ganze Leben bleibt.» Gudrun Goitein (Windisch), die Präsidentin der Prix-Rotary-Kommission, ergänzte: «Sich vorbereiten, hier vorne zu stehen und sein bestes geben – das ist ein Erlebnis, das man nicht vergisst. Ihr könnt sagen: Ich war stark, das habe ich geschafft!» Der 21. Prix Rotary findet am 9. März 2019 turnusgemäss in Windisch statt.